

## Mittelbeschaffungstätigkeit der EIB im Jahr 2008

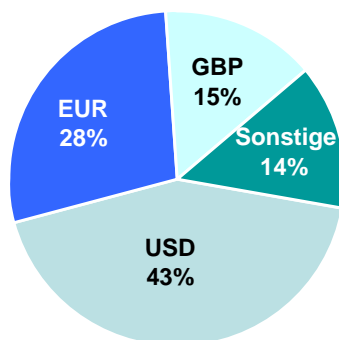
### Stabilität in unsicheren Zeiten

- Die Anleiheaktivitäten der Bank blieben ungeachtet der höheren Volatilität der Märkte und der 2008 herrschenden Unsicherheit sowie trotz der nahezu im gesamten vierten Quartal angespannten Mittelbeschaffungssituation relativ stabil.
- Da alle EU-Mitgliedstaaten Anteilseigner der EIB sind, konnte sich die mit AAA bewertete Bank in diesen turbulenten Zeiten einmal mehr ihre Fähigkeit zunutze machen, erstklassige diversifizierte Anleihen anbieten zu können, womit sie Anlegern gleichzeitig die Möglichkeit gab, sich für Europa zu engagieren.

### Deutliche Zunahme des Mittelaufnahmenvolumens gegenüber 2007

- 2008 nahm die Bank **59,5 Mrd EUR** durch **247 Anleiheemissionen** in **22 Währungen** auf.
- Parallel zum Anstieg der Darlehensauszahlungen fiel das Mittelbeschaffungsvolumen 2008 deutlich höher aus als 2007 (54,7 Mrd EUR).
- In den drei Hauptwährungen der Bank (EUR, GBP, USD) wurden 51,2 Mrd EUR aufgenommen, d.h. 86% der insgesamt beschafften Mittel (2007: 84%). Die Aufgliederung nach Währungen stellte sich wie folgt dar: 28,2% EUR, 42,9% USD, 15,0% GBP. Die größten Anteile an den in den sonstigen Währungen aufgenommenen Mitteln entfielen auf den australischen Dollar (Gegenwert von 2,3 Mrd EUR), den japanischen Yen (Gegenwert von 1,4 Mrd EUR) und den Schweizer Franken (Gegenwert von 1,2 Mrd EUR).

### Aufschlüsselung der Mittelaufnahme 2008 nach Währungen



AUD	3,9%	NOK	0,9%	RUB	0,1%
JPY	2,3%	SEK	0,7%	CZK	0,1%
CHF	2,0%	ZAR	0,6%	MXN	0,1%
NZD	1,5%	BGN	0,2%	ISK	0,03%
TRY	1,4%	HUF	0,2%	SKK	0,01%

Anleihen in synthetischem Format wurden u.a. in folgenden Währungen begeben, wobei Abwicklung und Zahlungen entweder in Euro oder US-Dollar erfolgten: Brasilianische Real (BRL), indonesische Rupien (IDR), philippinische Pesos (PHP) und sambische Kwacha (ZMK).

## Hohe Nachfrage nach Referenzanleihen

---

- Es war kennzeichnend für das Jahr 2008, dass aufgrund des Marktumfeldes weiterhin vor allem Referenzanleihen in den Hauptwährungen begeben wurden. Durch Referenzanleihen in EUR, GBP und USD wurden insgesamt 43 Mrd EUR aufgenommen. Dies entspricht 72% der gesamten Mittelaufnahme.
- Nahezu die Hälfte der Referenz-Anleihe-Emissionen wurde in USD und im Globalformat begeben (Rekordzahl von 8 Emissionen).
- Auch in anderen Währungen war eine hohe Nachfrage nach Referenzanleihen zu verzeichnen. Abgesehen von den drei Hauptwährungen konnte die EIB im Jahr 2008 ihr Referenzanleihe-Angebot in australischen Dollar (AUD), japanischen YEN (JPY), Schweizer Franken (CHF) und schwedischen Kronen (SEK) erhöhen bzw. in diesen Währungen ein beachtliches Emissionsvolumen erzielen.

### Euro – Deckung der Nachfrage der Anleger

- 2008 wurden Mittel im Gesamtbetrag von 16,8 Mrd EUR (bzw. 28% des gesamten Mittelbeschaffungsprogramms für das Jahr) durch insgesamt 29 auf Euro lautende Emissionen aufgenommen.
- Die Referenzanleihen in Euro beliefen sich auf 13 Mrd EUR und machten 78% des gesamten Emissionsvolumens in dieser Währung aus. Die EIB begab zwei neue Euro Area Reference Notes (EARN) und stockte fünf bereits umlaufende EARN-Anleihen auf.
- Durch 9 Emissionen von für spezielle Anlegergruppen bestimmten herkömmlichen Anleihen wurden rund 3,2 Mrd EUR beschafft. Die Bank führte im Jahr 2008 13 strukturierte Operationen im Gesamtbetrag von 548 Mio EUR (3% des gesamten Emissionsvolumens) durch.
- Die Bank begab die erste ausschließlich von italienischen Volksbanken übernommene und vertriebene Anleihe im Umfang von 180 Mio EUR („Popular Bond“). Die Gesamtnachfrage von Privatanlegern war jedoch weiterhin niedrig und fiel sogar noch geringer aus als in den Vorjahren. Im gegenwärtigen Marktumfeld scheinen die Privatanleger auf bestimmten Märkten weniger Interesse an öffentlichen Anleihen zu haben, die eine geringere Verzinsung aufweisen als Anleihen von Unternehmen mit hervorragender Bonität.

### GBP: Größter nichtstaatlicher Emittent auf dem Sterling-Markt

- Die Bank beschaffte sich 2008 durch 50 Operationen insgesamt 6,9 Mrd GBP (8,9 Mrd EUR), was 15% ihres gesamten Mittelbeschaffungsprogramms für das Jahr entsprach.
- Auf dem Sterling-Markt blieb die EIB 2008 weiterhin der größte nichtstaatliche Emittent.

### USD – Rekordvolumen bei USD-Globalanleihen

- Die EIB nahm 2008 durch die Emission von USD-Anleihen ein Rekordvolumen auf (+ 85% gegenüber 2007). Die Bank beschaffte 2008 durch 55 Emissionen Mittel im Betrag von 35,5 Mrd USD (25,5 Mrd EUR), was 43% des gesamten Mittelbeschaffungsprogramms entsprach.
- Die Emissionen der Bank in USD profitierten von der hohen Nachfrage und den attraktiven Mittelbeschaffungskosten, die sich für die EIB aufgrund der günstigen USD/EUR-Basiswapsätze noch deutlich verringerten. Bei der Durchführung des Mittelbeschaffungsprogramms wurde daher darauf geachtet, den Anteil der USD-Emissionen gegenüber den anderen Hauptwährungen (EUR und GBP) zu maximieren, da Emissionen in USD – insbesondere Referenzanleihen – 2008 von günstigeren Kosten profitieren konnten.
- Die Bank stockte ihre 3-Jahres-Referenzanleihen auf 4 Mrd USD auf und führte alle fünf Referenzemissionen in diesem Laufzeitenbereich in diesem Umfang durch.
- Durch strukturierte Emissionen und andere maßgeschneiderte Anleiheoperationen nahm die Bank im Jahr 2008 ebenfalls ein beachtliches Mittelvolumen von 3,8 Mrd USD auf (reine USD-Operationen, ohne Emissionen in synthetischen Währungen). Es wurde eine besonders hohe Nachfrage nach verschiedenen vorzeitig kündbaren Titeln sowie herkömmlich strukturierten Privatplatzierungen mit kurzer Laufzeit verzeichnet.

## Starke Diversifizierung: Emissionen in 19 weiteren Währungen

- Abgesehen von den drei Hauptwährungen wurden im Jahr 2008 in 19 weiteren Währungen insgesamt 8,3 Mrd EUR bzw. 14% des gesamten Mittelbeschaffungsprogramms für das Jahr durch 113 Anleiheoperationen beschafft.
- Bei den Emissionen in **Schweizer Franken** (CHF) kam der Bank ihre langjährige Präsenz auf dem Schweizer Inlandsmarkt zugute. Die Bank begab Anleihen im Gesamtbetrag von 1,9 Mrd CHF (1,2 Mrd EUR). Das Emissionsvolumen wurde zwar hauptsächlich durch die Aufstockung umlaufender Anleihen (2015 und 2019 fällig) erreicht, die Bank brachte jedoch auch neue Anleihen mit Laufzeiten von 1, 2, 3 und 10 Jahren auf den Markt.
- Das Emissionsvolumen in den **nordischen Währungen** belief sich auf insgesamt 1 Mrd EUR. Die Bank begab Anleihen in schwedischen Kronen im Gesamtbetrag von 4,1 Mrd SEK (435 Mio EUR). Sie erweiterte ihre Renditekurve für SEK-Anleihen um eine neue Festsatz-Anleihe mit einer Laufzeit von 3 Jahren, die der von Staatsanleihen entspricht. In norwegischen Kronen emittierte die EIB zwei neue Anleihen, deren Laufzeiten denen von Staatsanleihen entsprechen (Fälligkeit im Mai 2013 bzw. Mai 2017).
- In den **Währungen der neuen und künftigen Mitgliedstaaten und der Nachbarländer der EU** wurden durch 33 Operationen Mittel im Gegenwert von 1,1 Mrd EUR aufgenommen, wobei der größte Teil der Emissionen auf türkische Lira (TRY) entfiel. Die EIB begab außerdem Titel in bulgarischen Lew (BGN), ungarischen Forint (HUF), russischen Rubel (RUB), tschechischen Kronen (CZK) und slowakischen Kronen (SKK).
- In den **Währungen Japans und des asiatisch-pazifischen Raums** zeigt die EIB weiterhin starke Präsenz. Der australische Dollar (AUD) war die viertwichtigste Währung der Bank. Es wurden 3,4 Mrd AUD (2,3 Mrd EUR) beschafft. Die Bank war damit im zweiten Jahr in Folge der größte Emittent von „Känguru-Anleihen“ (in Australien begebene AUD-Anleihen ausländischer Emittenten). Die öffentlichen JPY-Anleihen verzeichneten – unterstützt durch die Nachfrage aus Europa und den USA – insbesondere in der ersten Jahreshälfte eine lebhaftere Entwicklung. Die Bank nahm 2008 insgesamt 223 Mrd JPY (1,4 Mrd EUR) auf und war erneut der größte internationale Emittent von JPY-Globalanleihen. Sie begab darüber hinaus erstmals Anleihen in philippinischen Pesos (PHP) und in indonesischen Rupien (IDR), beide in synthetischem Format.
- Im **amerikanischen Raum (ohne USA)** begab die Bank eine auf brasilianische Real (BRL) lautende Referenzanleihe im Globalformat, die die erste ihrer Art auf diesem Markt war.
- In **Afrika** nahm die Bank durch 13 Emissionen in zwei afrikanischen Währungen Mittel im Gegenwert von insgesamt 364 Mio EUR auf. Sie war 2008 weiterhin einer der führenden Emittenten von Eurobonds in südafrikanischen Rand (ZAR), durch die sie sich Mittel im Gegenwert von 336 Mio EUR beschaffte. Die Bank begab ferner ihre erste Anleihe in sambischen Kwacha (ZMK) (Gegenwert von 28 Mio EUR). Damit erhöhte sich die Zahl der afrikanischen Mittelaufnahmewährungen der EIB auf sieben. Die ZMK-Emission erfolgte in synthetischem Format, Abwicklung und Zahlungen erfolgen in USD.

## Fortschritte bei der Entwicklung der Kapitalmärkte

- Die Bank erzielte weitere Fortschritte bei der Entwicklung der Kapitalmärkte in neuen und künftigen EU-Mitgliedstaaten sowie EU-Partnerländern in Afrika. Sie schafft damit eine Plattform für potenzielle künftige Ausleihungen in Landeswährung, so dass das Wechselkursrisiko für die Darlehensnehmer entfällt.
- In den Partner- und Nachbarländern der EU erweiterte die EIB die Renditekurve durch Anleihen in russischen Rubel und türkischen Lira, die Anlegern auf dem Eurobondmarkt für Festsatz-Anleihen die längste Laufzeit boten. Ferner begab die EIB ihre erste Anleihe in sambischen Kwacha (ZMK). Diese Anleihe in synthetischem Format war die erste ZMK-Emission eines ausländischen Emittenten und gleichzeitig die erste auf dem internationalen Markt.

Für weitere Informationen über die EIB siehe [www.eib.org](http://www.eib.org).

### Pressekontakt:

Presseabteilung, [press@eib.org](mailto:press@eib.org); Tel.: (+352) 43 79 - 21000; Fax: (+352) 43 79 - 61000

### Allgemeine Fragen:

EIB Infodesk, [info@eib.org](mailto:info@eib.org); Tel.: (+352) 43 79 - 22000; Fax: (+352) 43 79 - 62000